

voll normal

Menschen fühlen sich am wohlsten, wenn Sie so leben können, wie sie es gewohnt sind – Essen, was ihnen schmeckt – kreativ werden, wenn ihnen danach ist – andere treffen, wenn es ihnen passt. Das gilt natürlich auch für unsere Bewohner. Egal ob sie mit einer demenziellen Veränderung zu tun haben oder nicht.

Die Auswirkungen von Demenz sind so vielfältig, wie die Persönlichkeiten, die davon betroffen sind. Sie reichen von harmloser Vergesslichkeit bis zu Veränderungen der Persönlichkeitsstruktur. Oft bekommt man den Eindruck, Menschen mit demenzieller Veränderung lebten in ihrer eigenen Welt. Unser Ziel ist es, mithilfe der Angehörigen Brücken in diese Welt zu bauen. Wir tauschen uns aus über Vorlieben und Gewohnheiten, Hobbies und prägende Erlebnisse. So gelingt es uns, für unsere Bewohner ein Stück der Normalität wieder herzustellen, die sie für ihr inneres Gleichgewicht brauchen.

Diese Arbeit braucht Zeit. Hierfür haben wir eigens Mitarbeiter eingestellt und ausgebildet, die sich diese Zeit nehmen. Sie unterhalten sich mit unseren Bewohnern, kochen oder backen zusammen mit ihnen, oder sie sind einfach für sie da. Wir stellen fest, dass unseren Bewohner das sehr gut tut.

Ganz normal, eigentlich.

Kompetenz in Demenz

Lesen Sie mehr dazu, welchen Pflegeansatz wir verfolgen, wie wissenschaftliche Ergebnisse den Weg in unseren Pflegeplan finden, welchen Stellenwert die Weiterbildung für uns hat und welche speziellen Angebote es so nur bei uns gibt.

Kompetenz in Demenz

Stand der Forschung

Durch fortwährende Schulungsmaßnahmen ist die Anbindung an den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse sichergestellt. Neu erworbene Erkenntnisse werden in den Leitungsrunden der Einrichtung diskutiert und auf die praktische Anwendbarkeit untersucht. Im Zielplan der Sozialdienstleitung wird dann die Umsetzung geplant und nachverfolgt.

Weiterbildung

Seitdem wir unseren Schwerpunkt auf das Gebiet der Gerontopsychiatrie gelegt haben, ist bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine hohe Motivation spürbar, den Prozess voranzutreiben. Einzelne Mitarbeiter wurden zur Fachkraft für Gerontopsychiatrie ausgebildet. Der hohe Stellenwert dieses Schwerpunktes lässt sich auch daran erkennen, dass die Einrichtungsleitung gemeinsam mit der Sozialdienstleitung an Weiterbildungsmaßnahmen teilnimmt.

Integrative Validation

Darüber hinaus erhalten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Fortbildung zum Umgang mit demenzten Menschen. Inhalt bildet vor allem die Integrative Validation. Die Integrative Validation nach Nicole Richard ist eine Methode für den Umgang und die Kommunikation mit Menschen mit Demenz. Sie basiert auf einer gewährenden und wertschätzenden Grundhaltung.

Praktische Maßnahmen

Entsprechend den Entwicklungsstufen der Demenz gibt es bei uns mehrere auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der jeweiligen Stufe ausgerichtete Gruppen. Je nach Fortschritt der Erkrankung des Bewohners wechselt er von Gruppe zu Gruppe. Der Bewohner behält jedoch sein gewohntes Zimmer und muss nicht von einem Gebäudeteil in den anderen umziehen.

Zusätzliche Angebote

In einem neuen Raum für Ergotherapie betreut ein besonders geschulter Ergotherapeut unsere Bewohner. Unsere Küche bietet spezielle Kostformen für Menschen mit Demenz an, die auch gut angenommen werden. Die Altenwohnstätte tritt als Dienstleister im Altenhilfenetzwerk der Gemeinde in Erscheinung – vor allem mit niederschweligen Beratungs- und Dienstleistungsangeboten im Rahmen der Quartiersentwicklung.